

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100000205/100600170/der-kantonale-denkmalpfleger-georg-carlen-geht-in-pension> abgerufen werden.

Der Kantonale Denkmalpfleger Georg Carlen geht in Pension

18.03.2010 - 14:09 Uhr, Staatskanzlei Luzern

Luzern (ots) - Der Kantonale Denkmalpfleger Dr. Georg Carlen geht mit Erreichen des 64. Lebensjahrs per Ende September 2010 in Pension. Er hat sich in seiner 18-jährigen Tätigkeit zum Wohle der Luzerner Denkmäler aussergewöhnliche Verdienste erworben. Georg Carlen vollzieht diesen Schritt auch im Hinblick auf die anstehenden Kürzungen durch das Entlastungspaket und die damit verbundene Neuausrichtung bei der Kantonalen Denkmalpflege.

Mit grossem Sachverstand und vollem Engagement setzte er sich seit 1992 als Kantonaler Denkmalpfleger für die Erhaltung bedeutender Bauten und Ortsbilder ein, im Wissen darum, dass historische Bauten die Identifikation mit den eigenen Wurzeln, der eigenen Geschichte ermöglichen. Sie tragen wesentlich zur hohen Lebensqualität unseres Kantons bei und machen unseren Lebensraum lebenswert. Denkmäler schaffen Heimat.

Georg Carlen wurde am 11. September 1946 in Zug geboren. Er studierte Kunstgeschichte und Geschichte an den Universitäten Fribourg und Zürich. 1974-78 arbeitete er als Sekretär der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege. 1979-1992 war er Denkmalpfleger des Kantons Solothurn, seit 1992 kantonaler Denkmalpfleger in Luzern.

Im Laufe seiner Karriere wirkte Georg Carlen in zahlreichen Gremien mit, so im Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes SHS, im Vorstand der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte GSK, in der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD.

Georg Carlen entwickelte auch eine vielfältige Publikations- und Gutachtertätigkeit. Hervorzuheben sind seine Publikationen zu Heimatstil und Reformarchitektur im Kanton Luzern, zu den Totentanz-Bildern von Jakob von Wyl im Regierungsgebäude und verschiedene Beiträge zur Barockmalerei in der Schweiz.

Unter den zahlreichen Baudenkmalern, die unter Georg Carlen in hervorragender Weise restauriert worden sind, verdienen die folgenden besondere Erwähnung:

- Luzern, Hofkirche
- zahlreiche Pfarrkirchen auf Kantonsgebiet (z.B. Pfaffnau, Willisau, Römerswil)
- Gelfingen, Schloss Heidegg
- Beromünster, Chorhöfe im Stiftsbezirk, Kustorei, Propstei
- Luzern, Hotel Schweizerhof mit seinen Sälen
- Luzern, Bourbaki-Panorama
- Luzern, Museggmauer

Stellvertretend für die bedeutenden Baudenkmäler, die in der Amtszeit von Georg Carlen unter kantonalen Schutz gestellt worden sind, sei der Sendeturm des Landessenders Beromünster erwähnt.

Der Regierungsrat dankt Georg Carlen bereits heute für sein umfangreiches und verdienstvolles Wirken und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

ots Originaltext: Staatskanzlei Luzern
Internet: www.presseportal.ch

Kontakt:
Dr. Karin Pauleweit
Vorsteherin Dienststelle Hochschulbildung, Kultur und Sport im
Bildungs- und Kulturdepartement
Mobile: +41/79/793'91'76

Originaltext:	Staatskanzlei Luzern
Medienmappe:	http://www.presseportal.ch/de/pm/100000205/staatskanzlei-luzern
Medienmappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_100000205.rss2